



## Was ist ein Klinisches Ethikkomitee (KEK)?

---

---

---

Die heutigen Möglichkeiten der Medizin werfen bei der Therapie und Pflege von Patienten immer wieder ethische Fragen auf: Sollen wir alles tun, was medizinisch machbar ist? Erhält der Patient mehr Lebensqualität durch die medizinische Maßnahme?

Um bei der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen zu helfen, wurde ein Ethikkomitee gegründet. Es steht den Patienten und ihren Angehörige sowie Bevollmächtigten und Betreuern, aber auch allen Mitarbeitern des Hauses zur Verfügung.

Es trägt dazu bei, dass in Anlehnung an das Leitbild des Hauses insbesondere Verantwortung, Selbstbestimmungsrecht, Vertrauen, Respekt, Rücksicht und Mitgefühl als gelebte christliche und moralische Werte die Entscheidungen und den Umgang im Sankt Elisabeth Hospital prägen.

Das KEK stellt ein Forum für schwierige und kontroverse moralische Entscheidungen bereit. Im Rahmen des Komitees wird die Möglichkeit geboten interdisziplinär und berufsgruppen-unabhängig ethische Fragen zu besprechen.

## Ziele

---

---

---

Das KEK setzt sich mit grundsätzlichen wie auch mit konkreten ethischen Fragen des klinischen Alltags auseinander.

### **Patienten, Angehörige und Vertreter**

Patienten, ihren Angehörigen und Vertretern gibt das KEK die Gewissheit, dass ethische Fragestellungen und Konflikte im Sankt Elisabeth Hospital ernst genommen und respektiert werden. Es unterstützt sie bei der Lösung ethischer Fragen.

### **Unsere Mitarbeiter**

Ethische Fragestellungen ergeben sich im Krankenhaus vorwiegend im Umfeld der Krankenversorgung. Das KEK hat das Ziel, die unterschiedlichen Perspektiven der verschiedenen Berufsgruppen und Hierarchien zu artikulieren und durch eine möglichst ausgewogene Beratung eine werteorientierte Entscheidung zu fördern. Dabei soll den Mitarbeitern des Sankt Elisabeth Hospitals die Möglichkeit geboten werden an Diskussionen und Entscheidungen im Bereich ethischer Fragestellungen und Konfliktsituationen im Hospital teilzunehmen und mitzuwirken.

## Aufgaben

---

---

---

- Das Aufgreifen spezifisch ethischer Fragestellungen und Probleme.
- Die Entwicklung ethischer Leitlinien.
- Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter im Bereich ethischer Fragestellungen.
- Das Ermöglichen sog. ethischer Fallbesprechungen auf einzelnen Stationen und Abteilungen.
- Der Umgang mit dem Patientenrechtegesetz und Patientenverfügungen.
- Entwicklung von Verfahrensempfehlungen für wiederkehrende ethische Probleme.

**Die Mitglieder des KEK sind zur Verschwiegenheit über die Beratungen verpflichtet. Dies gilt auch für Personen, die vom Ethikkomitee hinzugezogen werden oder als Gäste an Sitzungen teilnehmen.**